

Weiterbildungsangebot 2022 - 2023

Unterhalt und Unterhaltsvorschuss



www.kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.
Berliner Allee 125
13088 Berlin

Tel.: 030.293350-0
Fax: 030.293350-39
E-Mail: info@kbw.de
Web: www.kbw.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Katja Knorscheidt, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im November 2022

Sehr geehrte Fortbildungsinteressenten,

aus unserem zweimal jährlich erscheinenden Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge zusammen, die Ihnen ermöglichen, schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir unsere Seminare zu „**Unterhalt und Unterhaltsvorschuss**“ für Sie gebündelt. Wir würden uns freuen, wenn diese Fortbildungen Ihr Interesse finden.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir womöglich noch nicht berücksichtigt? Sagen oder schreiben Sie es uns! Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregung und freuen uns über Ihre Zuschriften an: feedback@kbw.de.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. K. - J'.

Katja Knorscheidt
Geschäftsführerin

Inhaltsverzeichnis

Seminartitel	Link	Seite
Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz für neue Sachbearbeiter:innen - kompakt	https://www.kbw.de/-WEJUC020N	1
Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter:innen im UVG	https://www.kbw.de/-JUC020N	2
Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG)	https://www.kbw.de/-JUC065	3
Das Widerspruchsverfahren im Unterhaltsvorschussgesetz (§§ 68 ff. VwGO)	https://www.kbw.de/-JUC067	4
Schnittstelle zwischen UVG, SGB II und Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige	https://www.kbw.de/-JUC015	5
UVG: Ungeklärte Vaterschaft	https://www.kbw.de/-JUC017	6
Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker:innen	https://www.kbw.de/-JUC060R	7
Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter:innen	https://www.kbw.de/-JUC085	8
Wirksamer Einsatz von Zwangsmitteln in der Praxis der Unterhaltsvorschussstellen und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (§§ 9 ff. VwVG)	https://www.kbw.de/-JUC069	9
Schnittstellen zwischen der SGB II-Behörde und dem Jugendamt (Unterhaltsvorschussstelle, Beistandschaft)	https://www.kbw.de/-SOB077	10
Unterhaltsvorschuss im familiengerichtlichen Verfahren	https://www.kbw.de/-JUC094	11
Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG)	https://www.kbw.de/-JUC040	12
Die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes unter haushalts- und prüfungsrelevanten Aspekten	https://www.kbw.de/-RPB342N	13
Kinderunterhalt - eine Einführung	https://www.kbw.de/-JUC101	14
Aktuelle Rechtsprechung im Kinderunterhalts- und Abstammungsrecht	https://www.kbw.de/-JUC102	15
Schuldnertricks und Gläubigertaktik - der erfolgreiche Umgang mit Unterhaltsschuldner:innen	https://www.kbw.de/-JUC097	16
(Neue) ausgewählte Probleme bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen durch den Beistand - schwierige Fälle aus der Praxis	https://www.kbw.de/-JUB087N	17
Unterhaltsansprüche im paritätischen Wechselmodell	https://www.kbw.de/-JUB089	18
Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Grundlagen	https://www.kbw.de/-JUB160	19
Die zwangsweise Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen	https://www.kbw.de/-JUB076	20
Kostenrecht für Beiständ:innen - Kosten im Gerichtsverfahren zur Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsdurchsetzung sowie in der Zwangsvollstreckung	https://www.kbw.de/-JUB046	21

Seminartitel	Link	Seite
Unterhalt Minderjähriger - vereinfachtes Verfahren	https://www.kbw.de/-JUB051	22
Unterhaltsrecht - Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in Österreich und der Schweiz unmittelbar über die Vollstreckungsbehörden - Checkliste für die Beitreibung des Unterhalts im Ausland	https://www.kbw.de/-JUB079	23
Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in Nordamerika - anwendbares Recht, Vergleich der Rechtsordnungen und praktische Durchsetzung	https://www.kbw.de/-JUC105	24
Zwangsvollstreckungsrecht - die zwangsweise Durchsetzung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen für Beistand:innen	https://www.kbw.de/-JUB048	25
Schaffung von Unterhaltstiteln und deren Durchsetzung im Wege der Zwangsvollstreckung	https://www.kbw.de/-JUB049	26
Systematische Einführung in das Unterhaltsrecht	https://www.kbw.de/-SOE001	27
Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger:innen	https://www.kbw.de/-SOE003	28
Unterhaltsheranziehung und § 33 SGB II - für erfahrene Praktiker:innen	https://www.kbw.de/-SOE013	29
Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter	https://www.kbw.de/-SOE030N	30
Prüfung und Berechnung von Unterhaltsansprüchen volljähriger Kinder gegen ihre Eltern nach SGB II (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)	https://www.kbw.de/-SOE005	31
Unterhaltsansprüche getrenntlebender Eheleute und eingetragener Lebenspartner:innen (Trennungsunterhalt, § 1361 BGB)	https://www.kbw.de/-SOE043	32
Das Unterhaltsrecht nach SGB II praktisch angewandt - schwierige Fälle	https://www.kbw.de/-SOE035N	33
Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)	https://www.kbw.de/-SOE036	34
Unterhaltsheranziehung nach SGB XII - kompletter Überblick über Unterhaltsansprüche. Umsetzung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes ab 2020	https://www.kbw.de/-SOE120N	35
Die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf Unterhaltsansprüche	https://www.kbw.de/-VLB090	36

Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz für neue Sachbearbeiter:innen - kompakt

WEJUC020N

Dieses Online-Seminar vermittelt kompaktes Fachwissen zum UVG als Überblick für neue Sachbearbeiter:innen. Zur Vertiefung der Kenntnisse empfehlen sich das umfassendere Seminar zur systematischen Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz Code: JUC020N und das Seminar zur Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Code: JUC040.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Unterhaltsvorschussgesetzes (UhVorschG): Rechtsgrundlage und Zweck des Gesetzes; Systematische Einordnung
- Effiziente Antragsbearbeitung: Bewilligung; laufende Bearbeitung; Einstellung; Rückforderung; Anspruchs- und Zugangsvoraussetzungen; Mitwirkungspflichten
- Umgang mit § 7 UhVorschG: Vorbereitung des Rückgriffes; Auskunfts- und Anzeigepflichten; Übergang des Unterhaltsanspruches

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-WEJUC020N>

Zielgruppe: Neue und künftige Sachbearbeiter:innen im Bereich Unterhaltsvorschuss ohne Vorkenntnisse

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
WEJUC020N	16.01.2023	17.01.2023	Online (Zoom)	250,00 €	Herr Lars Gottschlich
	05.06.2023	06.06.2023	Online (Zoom)	250,00 €	Herr Lars Gottschlich
	10.07.2023	11.07.2023	Online (Zoom)	250,00 €	Frau Carina Krüger
	09.10.2023	10.10.2023	Online (Zoom)	250,00 €	Frau Carina Krüger

Ziel des Seminars ist es, neuen Sachbearbeiter:innen die notwendigen Kernelemente des UVG zu vermitteln. Die Ausweitung des Unterhaltsvorschlusses ab 01.07.2017 erforderte eine erhebliche Aufstockung von Sachbearbeiter:innen in den Unterhaltsvorschlusstellen, die sich aufgrund der Antragsflut ganz schnell in das Fachgebiet einarbeiten müssen. Die Teilnehmenden erhalten das praktische Handwerkszeug, um die anfallenden Arbeiten selbstständig bewältigen zu können. Zur Kenntnisvertiefung und zu Spezialfragen zum Thema Schnittstellen zwischen UVG und SGB II wird auf das Seminar Code: JUC015 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Zielsetzung des Unterhaltsvorschlusgesetzes
- Differenzierte Anspruchsvoraussetzungen bei den Leistungsberechtigten von Geburt bis zum 11. Lebensjahr und (erweiterte) Anspruchsberechtigte vom 12. bis zum 18. Lebensjahr
- Das Bewilligungsverfahren
- Wichtige erste Bausteine zur Prüfung und Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs des leistungsberechtigten Kindes gem. § 7 UVG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC020N>

Zielgruppe: Neue Sachbearbeiter:innen der Unterhaltsvorschlusstellen, die sich Fachkenntnisse auf dem Gebiet des UVG aneignen wollen

JUC020N	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	13.02.2023	14.02.2023	Hannover	450,00 €	Herr Lars Gottschlich
	20.03.2023	21.03.2023	Frankfurt am Main	450,00 €	Herr Lars Gottschlich
	17.04.2023	18.04.2023	Berlin	395,00 €	Referententeam
	15.05.2023	16.05.2023	Hamburg	450,00 €	Herr Lars Gottschlich
	26.06.2023	27.06.2023	Düsseldorf	450,00 €	Herr Lars Gottschlich
	04.09.2023	05.09.2023	Berlin	395,00 €	Referententeam
	18.09.2023	19.09.2023	Hannover	450,00 €	Frau Carina Krüger
	16.10.2023	17.10.2023	Berlin	395,00 €	Herr Lars Gottschlich
	20.11.2023	21.11.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Herr Lars Gottschlich

Ziel des Seminars ist die Behandlung der Anzeige- und Mitwirkungspflichten des betreuenden Elternteils bzw. des:der Sorgerechtigten des anspruchsberechtigten Kindes. Weiterhin werden Rückzahlungspflichten bei Bezug von Unterhaltsleistungen seitens des fernen Elternteils an das Kind besprochen. Der Verstoß gegen diese Verpflichtungen ergibt in der Rechtsfolge das Ordnungswidrigkeitsverfahren und bei Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach § 5 UVG die Zahlung von zu Unrecht gewährten Unterhaltsvorschussleistungen. Anhand von Fallgestaltungen werden die einzelnen Möglichkeiten bei Verstoß nach § 6 UVG praxisnah besprochen. Im Seminar wird der aktuelle Wissensstand zur Ausweitung des UVG vermittelt, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist.

Schwerpunkte:

- Auskunftspflichten und Mitwirkungspflichten
- Geltendmachung von Ersatz- und Rückzahlungsansprüchen
- Verwaltungsrechtliche Fragen zur Bescheiderstellung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC065>

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der Unterhaltsvorschussstellen mit Grundkenntnissen, Sachbearbeiter:innen für Ordnungswidrigkeiten

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC065	08.02.2023	08.02.2023	Online (Zoom)	270,00 €	Referententeam
	16.06.2023	16.06.2023	Berlin	270,00 €	Referententeam
	27.09.2023	27.09.2023	Berlin	270,00 €	Referententeam

Ziel des Seminars ist es, über die Verfahrensfragen hinaus auch den materiell-rechtlichen Bezug zum UVG herzustellen. Seit der Ausweitung des UVG ab 01.07.2017 ist eine Zunahme von Widersprüchen erfolgt. Das Seminar wendet sich an Sachbearbeiter:innen, welche im Rechtsgebiet Unterhaltsvorschuss mit dem Widerspruchsverfahren in der Abhilfe der Ausgangsbehörde bzw. bei der Stattgabe/Zurückweisung im Rahmen der Widerspruchsbehörde betraut sind.

Schwerpunkte:

- Struktur und Verlauf des Widerspruchsverfahrens
- Zulässigkeitsprüfung im Widerspruchsverfahren
- Begründetheitsprüfung
- Der Widerspruchsbescheid
- Verwaltungsgerichtliche Verfahren
- Übungsfälle aus dem Bereich UVG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC067>

Zielgruppe: Widerspruchsbearbeiter:innen im Bereich UVG

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC067	09.02.2023	09.02.2023	Online (Zoom)	270,00 €	Referententeam
	28.09.2023	28.09.2023	Berlin	270,00 €	Referententeam

Ziel des Seminars ist es, die Schnittstellen des UVG zum SGB II sowie zum Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige herauszuarbeiten. Durch die Erweiterung des Unterhaltsvorschussgesetzes seit Juli 2017 stehen die zuständigen Beschäftigten der Unterhaltsvorschussstellen vor einer großen Herausforderung, da nun bei der Gewährung von Leistungen auch Kenntnisse des SGB II erforderlich sind. Die bestehende Schnittstelle zwischen den Leistungen des Unterhaltsvorschussgesetzes und dem SGB II wird in diesem Seminar behandelt. Hierzu wird ein Überblick über die Hilfebedürftigkeit und über die Einkommensberücksichtigung anhand von Fallbeispielen sowie eine Übersicht zu den sozialen Fürsorgesystemen gegeben. Des Weiteren werden ein Austausch über die Zusammenarbeit zwischen UV-Stellen und Jobcentern und deren Optimierung Bestandteil dieses Seminars sein. Die Tätigkeit in der UV-Stelle erfordert zudem Kenntnisse des Ausländerrechts sowie Grundzüge des Aufenthaltsrechts für Drittstaatsangehörige, die ebenfalls thematisiert werden. Dieses Seminar dient auch als Vertiefung zum Einführungsseminar in das Unterhaltsvorschussgesetz Code: JUC020N.

Schwerpunkte:

- Neuregelung des § 1 Abs. 1a Unterhaltsvorschussgesetzes
- Hilfebedürftigkeit im Sinne des SGB II
- Einkommen nach § 11 SGB II
- Aufbau eines SGB II-Bescheids
- Antragstellung durch das Jobcenter gemäß § 5 Abs. 3 SGB II
- Ausländerrechtliche Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 2a Unterhaltsvorschussgesetz
- Aufgaben der Jobcenter und Verbesserung der Zusammenarbeit mit den UV-Stellen
- Aufenthaltsrechte für EU-Bürger:innen im Sinne des Freizügigkeitsgesetz/EU
- Überblick für Ausländer:innen bezüglich des Zugangs zu Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC015>

Zielgruppe: Beschäftigte der UVG-Stellen und interessierte Mitarbeitende aus Jobcentern

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC015	18.04.2023	18.04.2023	Online (Zoom)	270,00 €	Herr Stephan Krämer

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern Techniken der Gesprächsführung vorzustellen und aus dem Gespräch gewonnene Erkenntnisse in eine rechtlich tragfähige Entscheidung einfließen zu lassen. Die Befragung von Antragstellerinnen zur Vaterschaft des Kindes im Rahmen der Mitwirkungspflichten des § 1 Abs. 3 UVorsG sorgt in der Sachbearbeitung des Unterhaltsvorschusses für Unsicherheit oder Unbehagen. Wer sollte bei dem Gespräch dabei sein und wer nicht? Was sollte gefragt werden? Wie ist das Gespräch zu dokumentieren? Im Seminar sollen die Teilnehmenden dazu befähigt werden, Grundkenntnisse zur Gesprächsführung bzw. Befragungstechnik zu erlangen und mehr über Ziel und Setting der Befragung zu erfahren. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus.

Schwerpunkte:

- Wege zur Klärung von Vaterschaft: Von der ungeklärten zur nicht feststellbaren Vaterschaft unter Berücksichtigung der Schnittstelle Beistandschaft
- Die Befragung: Mögliche Konfliktlagen; Setting und Gesprächsführung (auch unter Diversity-Aspekten)
- Die Bewertung: Weigerung an der Mitwirkung oder wirkliches Nichtwissen?; Ist die Kindsmutter im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihrer Mitwirkungspflicht an der Vaterschaftsfeststellung nachgekommen?
- Besonderheiten: Widersprüchliche Aussagen im Vergleich zu früherem Bewilligungszeitraum - rechtliche Möglichkeiten (Ablehnung, Ersatzforderung früherer Leistung?); Folgen der Ablehnung (Schnittstelle SGB II)
- Abgrenzung „Weigerung“ - „Falschauskunft“

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC017>

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungsgewährung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC017	01.03.2023	01.03.2023	Berlin	270,00 €	Referententeam
	06.09.2023	06.09.2023	Berlin	395,00 €	Frau Antje Hörenz

Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker:innen

JUC060R

Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Lösungsansätzen und der Austausch mit anderen Beschäftigten von Unterhaltsvorschussstellen. Das Seminar soll zur Diskussion über spezielle, vertiefende Fragestellungen anregen. Fragen und Problemstellungen der Teilnehmenden können bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden. Im Seminar wird der aktuelle Wissensstand zur Ausweitung des UVG vermittelt, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist.

Schwerpunkte:

- Erfahrungsauswertung zur Ausweitung des UVG in 2017
- Gibt es noch Altfälle? Was bleibt zu tun? Möglichkeiten des Haushaltsrechts
- Strategische Überlegungen zur Heranziehung gem. § 7 UVG
- Auswertung der aktuellen Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht
- Systematische Einarbeitung (Handlungsvorgaben) für neue Beschäftigte zur Entlastung von erfahrenen Sachbearbeiter:innen und Vorgesetzten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC060R>

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte und Leiter:innen/Vorgesetzte der Unterhaltsvorschussstellen

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC060R	24.04.2023	25.04.2023	Berlin	395,00 €	Referententeam
	16.10.2023	17.10.2023	Berlin	395,00 €	Referententeam

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die unterhaltsrechtlich relevanten Rechtsgebiete, wobei anhand von konkreten Beispielen ein hoher Praxisbezug hergestellt wird. Bei der Unterhaltsvorschussgewährung kommen Sachbearbeiter:innen zwangsläufig mit mehreren Rechtsgebieten in Berührung. Von der Leistungsgewährung bis zum Regress der übergegangenen Unterhaltsansprüche werden von ihnen anwendungsbereite Kenntnisse erwartet. Das Seminar soll helfen, die unterschiedlichen Rechtsvorschriften kennen zu lernen und anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Systematische Darstellung des Unterhaltsrechts unter Darlegung der aktuellen Rechtsprechung, insbesondere zur fiktiven Leistungsfähigkeit und behaupteter Leistungsunfähigkeit des Unterhaltsverpflichteten nach Fallgruppen
- Überblick über die Einkommensermittlung eines:einer Selbstständigen anhand eines Praxisfalls
- Mangelfallberechnung unter Berücksichtigung eigenen Einkommens eines Azubi nach BGB; Unterschied zur Berechnung der Höhe der UVG-Leistung nach § 2 Abs. 4 UVG per Stand 01.07.2017
- Ausführliche Hinweise zu den Schnittstellen der VwUVG, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen UVG und BGB
- Änderungen für den Unterhaltsrückgriff auf Grund von Neuregelungen im UVG
- Verwirkung unter Einschluss der Vollstreckungsverwirkung, Lösungsmöglichkeiten
- Berechnungsbeispiele für die Verjährung von rückständigem Unterhalt, einschließlich Hemmung bzw. Neubeginn der Verjährung, Verjährung der laufenden titulierten Unterhaltsansprüche
- Abänderungsmöglichkeiten gerichtlicher Titel, insbesondere aufgrund der seit 01.07.2017 verlängerten UVG-Bezugsdauer bis zum 18. Lebensjahr

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC085>

Zielgruppe: Bedienstete der Unterhaltsvorschussstellen, die mit der Geltendmachung der Rückforderung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen nach § 7 UVG befasst sind

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC085	15.12.2022	16.12.2022	Berlin	395,00 €	Herr Thomas Schrom
	11.05.2023	12.05.2023	Berlin	395,00 €	Herr Thomas Schrom

Wirksamer Einsatz von Zwangsmitteln in der Praxis der Unterhaltsvorschussstellen und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (§§ 9 ff. VwVG)

JUC069

Ziel des Seminars ist die Darstellung des wirksamen Einsatzes von Zwangsmitteln und die Erläuterung der damit verbundenen Probleme. Alle Sachbearbeiter:innen in der Unterhaltsvorschussstelle bzw. in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe kennen das Dilemma, dass Unterhaltsschuldner:innen bzw. Kostenbeitragspflichtige - trotz Aufforderung und nachdrücklichen Hinweisen - keine Auskünfte über Einkommen und Vermögen geben. Der Gesetzgeber hat der Behörde zur Durchsetzung eingeräumter Auskunftsrechte die wirksamen Instrumente der Zwangsmittel zur Seite gestellt. Im Seminar wird der aktuelle Wissensstand zur Ausweitung des UVG vermittelt, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist.

Schwerpunkte:

- Zulässigkeit des Verwaltungszwangs
- Zwangsmittel: Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Zwangsgeld
- Androhung des Zwangsmittels
- Festsetzung des Zwangsmittels
- Rechtsbehelfe

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC069>

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Unterhaltsvorschussstellen und aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC069	15.06.2023	15.06.2023	Berlin	270,00 €	Referententeam

Ziel des Seminars ist es, die gesetzlichen Bestimmungen für die Zusammenarbeit herauszuarbeiten und zum Zustandekommen der angestrebten Kooperationsvereinbarungen beizutragen. Anspruchsberechtigte minderjährige Kinder leben in einer Vielzahl von Fällen in einer Bedarfsgemeinschaft mit einem alleinerziehenden Elternteil, welcher Leistungen einer SGB II-Behörde bezieht. Ein Zusammenwirken von Jobcenter/Optionskommune und Jugendamt ist dann unumgänglich und erfordert von beiden Ämtern die Beachtung verschiedener Schnittstellen - z. B. um vorrangige Ansprüche zu sichern. Durch die Ausweitung des UVG zum 01.07.2017 hat die Verzahnung der verschiedenen Stellen noch weiter an Bedeutung zugenommen.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen nach UVG
- Erstattungsansprüche der SGB II-Behörde nach §§ 102 ff. SGB X
- Eigenes Antragsrecht nach SGB II
- Forderungsübergang nach § 7 UVG unter Berücksichtigung der Parallelvorschrift nach § 33 SGB II
- Datenschutz
- In-Verzug-Setzung
- Rückübertragung nach § 7 UVG und § 33 SGB II

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOB077>

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der SGB II-Behörden, der UVG-Stellen; Beistände und weitere betroffene Stellen, die für die Durchführung des UVG verantwortlich bzw. für ein Klientel zuständig sind, das gleichzeitig auch einen Anspruch nach dem UVG begründet

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
SOB077	04.09.2023	05.09.2023	Berlin	395,00 €	Referententeam

Ziel des Seminars ist es, zu einem sicheren Umgang mit der Titulierung von Unterhaltsansprüchen zu kommen, die auf das jeweilige Land gem. § 7 UVG übergegangen sind. In der Praxis sind Unterhaltsvorschussstellen vielfach darauf angewiesen, diese übergegangenen Unterhaltsansprüche gerichtlich durchzusetzen. Im Seminar werden die verschiedenen außergerichtlichen und gerichtlichen Titulierungsmöglichkeiten dargestellt. Die Teilnehmenden sollen sicher entscheiden können, welche Art der Titulierung in welcher Fallkonstellation sinnvoll, effektiv und kostengünstig ist.

- **Schwerpunkte:**
- Die gesetzlichen Grundlagen des Forderungsübergangs
- Titelumschreibung gem. § 727 ZPO für den Rechtsnachfolger:
Antrag; Verfahren; Rechtsmittel
- Titulierung von übergegangenen Ansprüchen gem. § 7 UVG durch Unterhaltsverpflichtungsurkunde
- Strategische Überlegungen im Vorfeld zum gerichtlichen Verfahren
- Das Mahnverfahren
- Das vereinfachte Verfahren
- Der Übergang in das streitige Verfahren
- Abänderung von Titeln (§§ 238, 239, 240 FamFG)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC094>

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Unterhaltsvorschussstellen, die mit der außergerichtlichen und gerichtlichen Durchsetzung von Unterhaltstiteln bzw. deren Vorbereitung betraut sind und bereits erste Erfahrungen im Rückgriff haben

JUC094	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	08.02.2023	08.02.2023	Online (Zoom)	270,00 €	Frau Antje Hörenz
	09.06.2023	09.06.2023	Online (Zoom)	270,00 €	Frau Antje Hörenz
	09.11.2023	09.11.2023	Berlin	270,00 €	Referententeam

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, bereits unmittelbar nach Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen mit einer effizienten Kosteneinzahlung zu beginnen, da schon in dieser Arbeitsphase die Weichen für den Erfolg gestellt werden. Die Einziehung von Forderungen der übergegangenen Unterhaltsansprüche nach dem UVG ist aufgrund der angespannten Lage in den öffentlichen Kassen immer noch von Bedeutung. Seit der Ausweitung des UVG in 2017 kommen Befürchtungen auf, dass der Staat eine Dauerleistung für Kinder erbringt und Unterhaltsschuldner:innen sich gänzlich aus der Pflicht verabschieden.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für den Übergang der Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG
- Zusammenarbeit und Absprachen mit den Anspruchsberechtigten, Rechtsanwält:innen oder Beistand:innen
- Strategien zur zügigen Heranziehung aus übergegangenem Recht („der beste Fall ist der Kurzfall“)
- Grundzüge des Unterhaltsrechts
- Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen
- Titelschaffung zur Wahrung und Durchsetzung von Ansprüchen
- Aufrechnung von Ansprüchen
- Schnittstellen zum SGB II
- FamFG in Bezug auf UVG

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC040>

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Unterhaltsvorschussstellen, die gute Kenntnisse im Bewilligungsverfahren haben

JUC040	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	09.01.2023	10.01.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Referententeam
	20.02.2023	21.02.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Herr Lars Gottschlich
	06.03.2023	07.03.2023	Berlin	395,00 €	Herr Ulrich Lammers
	24.04.2023	25.04.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Herr Lars Gottschlich
	22.05.2023	23.05.2023	Berlin	395,00 €	Referententeam
	28.08.2023	29.08.2023	Berlin	395,00 €	Herr Lars Gottschlich
	09.10.2023	10.10.2023	Hamburg	450,00 €	Herr Ulrich Lammers
	27.11.2023	28.11.2023	Berlin	395,00 €	Referententeam

Ziel des Seminars ist die aktuelle Vermittlung des Wissensstands zur Ausweitung des UVG, das zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist. Gemäß § 8 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) werden Unterhaltsvorschussleistungen zu 40 % vom Bund und im Übrigen von den Ländern getragen. Die im Rahmen der Heranziehung nach § 7 UVG vereinnahmten Unterhaltsbeträge werden zu 40 % an den Bund abgeführt. Bund und Länder fordern zu Recht eine umfassende und zügige Heranziehung von Forderungen. Den einzelnen Sachbearbeiter:innen obliegt es, die Ansprüche des Landes rechtzeitig und vollständig nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts durchzusetzen. Bei kritischer Betrachtung kann festgestellt werden, dass Theorie und Praxis erheblich auseinandergehen. Fast jede Unterhaltsvorschussstelle "schleppt" über Jahre Kassenreste bzw. offene Forderungen in den Kassenbüchern bzw. in der Debitorenbuchhaltung mit. Im Seminar wird aufgezeigt, wodurch diese erheblichen "Außenstände" zustande kommen und welche Lösungsmöglichkeiten es gibt.

Schwerpunkte:

- Forderungsübergang nach § 7 UVG
- Sollstellung
- Haushaltsrechtliche Grundsätze
- Schutzvorschrift für den laufenden Unterhalt
- Aktenabschluss nach dem Haushaltsrecht
- Typische Fehlerquellen und Prüfungsansätze
- Erfahrungsaustausch und Problemerkörterung
- Umgang mit Altfällen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-RPB342N>

Zielgruppe: Führungskräfte und Sachbearbeiter:innen in den Unterhaltsvorschussstellen, in Rechnungsprüfungsämtern und Kammereien

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
RPB342N	26.04.2023	26.04.2023	Berlin	270,00 €	Referententeam
	08.11.2023	08.11.2023	Berlin	270,00 €	Referententeam

Ziel des Seminars ist eine Einführung in die umfangreiche Thematik des Kindesunterhaltsrechts und die Vermittlung der gesetzlichen Grundlagen sowie allgemeine Grundsätze. Anhand von Fallbeispielen und mithilfe von Beispielen aus der familiengerichtlichen Rechtsprechung werden die Grundlagen zur Einkommensermittlung und zur Berechnung des Unterhalts erläutert.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Grundsätze
- Gesetzlicher Unterhaltstatbestand
- Einkommensermittlung / Vermögensverwertung
- Bedürftigkeit des Unterhaltsgläubigers
- Leistungsfähigkeit des Unterhaltsschuldners
- Unterhalt beim volljährigen Kind
- Mehrbedarf und Sonderbedarf
- Berechnungsbeispiele

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC101>

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC101	20.06.2023	20.06.2023	Düsseldorf	295,00 €	Herr Peter Diedrich
	21.11.2023	21.11.2023	Düsseldorf	295,00 €	Herr Peter Diedrich

Aktuelle Rechtsprechung im Kindesunterhalts- und Abstammungsrecht

JUC102

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die aktuelle Rechtsprechung im Kindesunterhalts- und Abstammungsrechts. Neben wichtigen Grundsatzentscheidungen werden aktuelle, praxisrelevante Entscheidungen besprochen.

Schwerpunkte:

- Grundsatzentscheidungen des BGH
- Aktuelle Rechtsprechung der Oberlandesgerichte
- Aktuelle Entwicklung im Abstammungsrecht (Diskussionsteilentwurf des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz)
- Umsetzung der aktuellen Rechtsprechung in Praxisfälle

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC102>

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC102	15.02.2023	15.02.2023	Online (Zoom)	270,00 €	Herr Markus Behnke
	20.09.2023	20.09.2023	Berlin	270,00 €	Herr Markus Behnke

Ziel des Seminars ist die Vorstellung neuer Ansätze im Umgang mit dem:der Schuldner:in und die Vorstellung nicht alltäglicher Vollstreckungsmaßnahmen mit dem Ziel einer mittelfristigen Steigerung der Einnahmen. Bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen müssen sich die Fachkräfte zunehmend mit schlechter Zahlungsmoral von Schuldner:innen auseinandersetzen. Neben erheblichen Unterhaltsrückständen wird häufig nicht einmal der titulierte Unterhalt gezahlt. Die Vollstreckungsmöglichkeiten werden nicht im vollen Umfang genutzt, weil nähere Kenntnisse über die Verhältnisse des Schuldners/der Schuldnerin nicht bekannt sind und die Kontaktaufnahme mit dem:der Schuldner:in zu bürokratisch und damit unpersönlich ist. Das Seminar soll Klarheit über die Möglichkeiten schaffen.

Schwerpunkte:

- Einvernehmliche Vereinbarungen mit dem:der Schuldner:in
- Der runde Tisch mit allen Beteiligten
- Die erfolgreiche Mahnung
- Aspekte der gegenseitigen Rücksichtnahme zwischen Eltern und Kindern
- Was kann dem:der Schuldner:in geboten werden?
- Besondere Vollstreckungen (künftige Rentenansprüche, Taschengeld, Wertpapiere, Nebeneinkommen, Versicherungsleistungen, Zwangshypothek, Bausparvertrag)
- Hinweise zur Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht
- Schuldnertricks
- Schuldner:innen im Insolvenzverfahren
- Auswirkungen des Alg II auf die Unterhaltsrealisierung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC097>

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Bereichen Beistandschaft und Unterhaltsvorschuss

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC097	06.02.2023	07.02.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Herr Joachim Beinkinstadt
	25.09.2023	26.09.2023	Düsseldorf	450,00 €	Herr Joachim Beinkinstadt
	20.11.2023	21.11.2023	Berlin	395,00 €	Herr Joachim Beinkinstadt

Neben der täglichen Abwicklung von „normalen“ Fallkonstellationen müssen sich die Fachkräfte der Beistandschaft mit besonderen Problemlagen des Unterhaltsrechts auseinandersetzen, die selten vorkommen und nicht immer leicht zu lösen sind. Sowohl der berechnete als auch der verpflichtete Elternteil erwarten oftmals ein Ergebnis im eigenen finanziellen Interesse, während sich der Beistand an der Gesetzgebung und Rechtsprechung zu orientieren hat. Im Seminar werden unter Berücksichtigung der jüngeren Rechtsprechung diverse schwierige Fälle aus der Praxis behandelt. Die Palette der schwierigen Fälle aus der Praxis, die in diesem Seminar in den vergangenen Jahren behandelt wurden, ist aktualisiert worden, sodass ein erneuter Besuch zu empfehlen ist.

Schwerpunkte:

- Unterhaltsberechnungen bei coronabedingten Einkommensverlusten
- Schwierige Mangelfallberechnungen
- Unterhaltsberechnungen für bereits zurückliegende Zeiträume
- Berücksichtigung des Vermögens des Verpflichteten und des Kindes bei Unterhaltsberechnungen
- Berücksichtigung des Ehegatten des unterhaltspflichtigen Elternteils bei Unterhaltsberechnungen
- Vorläufiger und dauerhafter Vollstreckungsverzicht aus Unterhaltstiteln
- Herabsetzung des Unterhalts durch Neubeurkundung
- Strategien zur Auskunftseinholung gemäß § 1605 BGB
- Strategien bei einseitigen Unterhaltsverpflichtungen, die nicht dem geforderten Betrag entsprechen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB087N>

Zielgruppe: Fachkräfte und leitende Beschäftigte der Beistandschaft, die bereits über fundierte Kenntnisse des Beistandschaftswesens verfügen

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUB087N	16.01.2023	17.01.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Herr Joachim Beinkinstadt
	24.04.2023	25.04.2023	Berlin	395,00 €	Herr Joachim Beinkinstadt
	04.09.2023	05.09.2023	Düsseldorf	450,00 €	Herr Joachim Beinkinstadt

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die speziellen Gegebenheiten des paritätischen Wechselmodells näher zu bringen und die Berechnung der jeweiligen Unterhaltsansprüche leicht verständlich zu erklären. Die Befassung mit dem paritätischen Wechselmodell wirft in der Praxis immer wieder neue Fragen auf. Vor allem die Berechnung der bestehenden Unterhaltsansprüche im Wechselmodell führt zu Unsicherheiten. In dem Seminar soll diese Problemstellung erläutert werden.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung des paritätischen Wechselmodells von anderen Betreuungsformen (Residenzmodell, erweiterter Umgang)
- Berechnung der Unterhaltsansprüche im Wechselmodell
- Berücksichtigung von Sonder- und Mehrbedarf im Wechselmodell
- Unterhaltsrechtliche Berücksichtigung von Umgangsmehraufwendungen bei erweitertem Umgang

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB089>

Zielgruppe Beschäftigte von Jobcentern und Jugendämtern, vor allem Fachkräfte der Beistandschaft; unterhaltsrechtliche Vorkenntnisse sind erforderlich

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUB089	26.04.2023	26.04.2023	Berlin	270,00 €	Frau Jana Liebl
	08.11.2023	08.11.2023	Berlin	270,00 €	Frau Jana Liebl

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Einschätzung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit eines Selbstständigen zu ermöglichen. Die Teilnehmenden sollen lernen, die von Selbstständigen im Rahmen ihrer Auskunfts- und Belegpflichten vorzulegenden Unterlagen zu beurteilen. Ausführlich wird auf Fragen und Problemfälle aus der Praxis der Teilnehmenden eingegangen.

Schwerpunkte:

- Die unterhaltsrechtlichen Auskunfts- und Belegpflichten eines/einer Selbstständigen
- Begriff des Einkommens im Steuer- und Unterhaltsrecht
- Arten der Gewinnermittlung
- Anerkennung der Gewinnermittlung im Unterhaltsrecht: problematische Posten (z. B. Abschreibungen, Fahrzeugkosten)
- Schema zur unterhaltsrechtlichen Nettoeinkommensermittlung
- Fallbeispiel zur Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen und Einlagen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Besonderheiten bei Neugründungen
- Besonderheiten bei mangelnder Leistungsfähigkeit

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB160>

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbesondere Beistand, Unterhaltsvorschuss), der Jobcenter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 33 SGB II) und der Sozialämter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 94 SGB XII) sowie weitere Interessierte, die mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Unterhaltsrecht sollten vorhanden sein.

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUB160	17.04.2023	18.04.2023	Berlin	395,00 €	Herr Dr. Robert P. Maier
	06.06.2023	07.06.2023	Frankfurt am Main	450,00 €	Herr Dr. Robert P. Maier
	07.08.2023	08.08.2023	Berlin	395,00 €	Herr Dr. Robert P. Maier
	17.10.2023	18.10.2023	Berlin	395,00 €	Herr Dr. Robert P. Maier

Die zwangsweise Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

JUB076

Ziel des Seminars ist es, die Kenntnisse zur zwangsweisen Durchsetzung der Unterhaltsansprüche zu vertiefen bzw. aufzufrischen. Der unterhaltsrechtliche Vorrang des minderjährigen Kindes und privilegierter Volljähriger wurde von der Praxis schon seit langem gefordert. Minderjährige Kinder können sich nicht selbst unterhalten und sind damit von allen im Unterhaltsprozess Beteiligten am schutzwürdigsten.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Zwangsvollstreckung - Abtretungserklärung
- Zwangsvollstreckungsmöglichkeiten allgemein
- Überschuldung im Unterhaltsrecht
- Unterhaltsrechtliche Behandlung von Verbindlichkeiten
- Obliegenheiten des:der Unterhaltsschuldner:in und des:der Unterhaltsgläubiger:in
- Höhe des Unterhaltsanspruchs unter Berücksichtigung der Pfändungsfreigrenzen nach §§ 850c ff. ZPO - vollstreckungsrechtliche Leistungsfähigkeit (Pfändungsschutzkonto)
- Verbraucherinsolvenz als Königsweg aus unterhaltsrechtlicher Leistungsunfähigkeit und Verschuldung
- Versagungsantrag der Restschuldbefreiung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB076>

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugend- und Sozialämter, Rechts- und Prüfungsämter der Kreise, Städte und Landes- bzw. Bundesverwaltungen; Beschäftigte bei Vollstreckungsbehörden

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUB076	02.03.2023	03.03.2023	Berlin	395,00 €	Frau Barbara Kroll

Im Rahmen der Beistandschaft muss die Feststellung der Vaterschaft eingeklagt werden, wenn sie durch den Putativvater nicht freiwillig anerkannt wird. Wird der Unterhalt für das unterhaltsberechtignte Kind nicht gezahlt, müssen Auskunfts- und Unterhaltsklagen vor dem Familiengericht angestrengt werden. Nicht zuletzt die Beantragung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den säumigen Schuldner ist integraler Bestandteil der Führung der Beistandschaft. Das Seminar behandelt das Kostenrisiko in diesen Verfahren im Rahmen der Beistandschaft.

Schwerpunkte:

- Streitwert, Gegenstandswert und Verfahrenswert als Grundlagen der Berechnung der Kosten
- Gerichtskosten und Auslagen des Gerichts nach GKG, FamGKG
- Rechtsanwaltsgebühren nach RVG
- Kostenfestsetzung: Kostengrundentscheidung und Kostenfestsetzungsbeschluss
- Verfahrenswert und Kosten bei Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsverfahren nach FamGKG
- Kosten der Zwangsvollstreckung: Vollstreckungsgericht, Gerichtsvollzieher:innen, Grundbuchamt, Prozessgericht
- Verfahrenskostenhilfe
- Prozesskostenvorschuss gegen Verwandte
- Kosten außergerichtlicher Beratung und Vertretung durch einen Rechtsanwalt und Beratungshilfe

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB046>

Zielgruppe: Beiständ:innen und Vormund:innen der Jugendämter, Beschäftigte der Unterhaltsstellen der Jobcenter und der Unterhaltsvorschusskassen

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUB046	21.03.2023	21.03.2023	Berlin	270,00 €	Herr Mirko Jachmann
	05.09.2023	05.09.2023	Berlin	270,00 €	Herr Mirko Jachmann

Ziel des Seminars sind die Vermittlung des vereinfachten Unterhaltsfestsetzungsverfahrens samt der damit einhergehenden Herausforderungen. Dabei werden sowohl Empfehlungen aus der familiengerichtlichen Praxis diskutiert als auch auf die aktuelle Rechtsprechung eingegangen.

Schwerpunkte:

- Thematische Einführung: Historie; Vor- und Nachteile des Verfahrens; Kosten des Verfahrens
- Statthaftigkeit des Verfahrens
- Antragstellung: Kindesunterhalt-Formularverordnung; formlose und formgebundene Antragstellung; gesetzliche Muss-Inhalte
- Einwendungen des Antraggegners/der Antragsgegnerin: Darstellung der zulässigen Einwendungen; Datenblatt für Einwendungen gegen den Antrag auf Festsetzung von Unterhalt; Relevanz für die Urkundspersonen beim Jugendamt
- Tätigkeiten des Gerichts: Verfahrensablauf; gesetzlich fixierte Maßnahmen des Gerichts; Darstellung eines (Teil-) Festsetzungsbeschlusses; Vorgehen des Gerichts bei Einwendungen des:der Antragsgegner:in; streitiges Verfahren; Fälle der Antragszurückweisung; Besonderheiten im Beschwerdeverfahren

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB051>

Zielgruppe: Beiständ:innen sowie Beschäftigte der Unterhaltsvorschusskassen

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUB051	26.04.2023	26.04.2023	Frankfurt am Main	295,00 €	Herr Sebastian Limbach

Unterhaltsrecht - Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in Österreich und der Schweiz unmittelbar über die Vollstreckungsbehörden - Checkliste für die Beitreibung des Unterhalts im Ausland

JUB079

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse zur eigenständigen und Zeit sparenden Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in der Schweiz und Österreich über die jeweiligen Vollstreckungsorgane. Ferner erlernen die Teilnehmenden anhand von wirtschaftlichen und rechtlichen Prüfungskriterien zu entscheiden, ob der Kosten- und Verwaltungsaufwand zur Weiterverfolgung von Unterhaltsforderungen gegen Unterhaltsverpflichtete, die im Ausland leben, gerechtfertigt ist oder der Fall begründet zur Vermeidung von Amtshaftungsansprüchen niedergeschlagen werden kann. Auf das Seminar Code: JUB080 zur Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in den EU-Staaten mithilfe Zentraler Behörden wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Wege zur Ermittlung der Adressen von Unterhaltspflichtigen in Europa und Übersee
- Checkliste zur Beurteilung, ob eine Beitreibung in den EU-Mitgliedsstaaten oder sonstigen Drittstaaten voraussichtlich erfolgsversprechend ist: Meldewesen; Gehaltsniveau; Korruptionsfaktor etc. im jeweiligen Vollstreckungsstaat; Aufzählung der internationalen Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Unterhaltstiteln
- Durchführung und Ablauf der Zwangsvollstreckung in der Schweiz und in Österreich anhand je eines Falls aus der Praxis mit Auszügen aus den jeweiligen Gerichtsakten: Kosten bzw. Kostenfreiheit der Zwangsvollstreckung in Österreich seit 24.05.2022 auch für übergegangene Unterhaltsansprüche; Gehaltspfändung (spezielle Tabelle Unterhaltspfändung)
- Fälle, in denen die Titulierung von Unterhaltsforderungen in Österreich zweckmäßiger ist
- Überblick über die Besonderheiten des Schweizer Verbraucherinsolvenzverfahrens (z. B. keine gesetzliche Restschuldbefreiung)
- Erster Überblick über die Europäische Unterhaltsverordnung (EuUnthVO) und die europäische Titelverordnung (EuVTVO) wegen der Vollstreckung von Titeln in Österreich

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB079>

Zielgruppe: Beistand:innen, Mitarbeitende der Unterhaltsvorschussstellen (§ 7 UVG) oder der Jobcenter (§ 33 SGB II), die mit der Geltendmachung oder der Rückforderung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen befasst sind, sowie sonstige Fachkräfte, die für die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen jedweder Art im Ausland zuständig sind

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUB079	20.04.2023	21.04.2023	Berlin	395,00 €	Herr Thomas Schrom

Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in Nordamerika - anwendbares Recht, Vergleich der Rechtsordnungen und praktische Durchsetzung

JUC105

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Unterhaltsregelungen des Internationalen Privatrechts (IPR) und das Aufzeigen von Wegen, wie unter Zuhilfenahme insbesondere staatlicher Stellen Unterhaltsansprüche im Ausland durchgesetzt werden können. Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus wird oft gescheut, um den angeblich großen Verwaltungsaufwand und die hohen Kosten zu vermeiden. Das Seminar soll Klarheit in dieser Thematik vermitteln.

Schwerpunkte:

- Die Regelungen zum anwendbaren Recht nach dem Haager Unterhaltsprotokoll vom 23.11.2007
- Die materiell-rechtlichen Regelungen der Unterhaltspflichten in ausgewählten Rechtsordnungen der Staaten im Überblick
- Die internationale gerichtliche Zuständigkeit, um Unterhaltstitel zu erwirken
- Die Durchsetzung bestehender Unterhaltsansprüche im Ausland: die multilateralen Abkommen und EU-Verordnungen zur Erleichterung der Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen; die Rechtshilfeübereinkommen zur Erleichterung der Realisierung von Unterhaltsansprüchen; das praktische Vorgehen zur Realisierung von Unterhaltsansprüchen im Ausland
- Die EU-Verordnung Nr. 4/2009 und das Haager Übereinkommen zur Erleichterung der Unterhaltsrealisierung im Ausland
- Das Gesetz zur Durchführung der EU-Verordnung Nr. 4/2009 und zur Neuordnung bestehender Aus- und Durchführungsbestimmungen auf dem Gebiet des internationalen Unterhaltsverfahrensrechts
- Das New Yorker Abkommen über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUC105>

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Verfolgung unterhaltspflichtiger Personen betraut sind, insbesondere aus Jugendämtern, SGB II-Behörden sowie Sozialämtern

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUC105	15.06.2023	15.06.2023	Berlin	270,00 €	Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann
	09.11.2023	09.11.2023	Dortmund	295,00 €	Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

Im Rahmen der Führung einer Beistandschaft sind Zwangsvollstreckungsmaßnahmen unumgänglich, sodass die Fachkräfte über fachspezifisches Wissen verfügen müssen. Das Ziel dieses Seminars besteht in der systematischen Vermittlung von grundlegenden und umfassenden Kenntnissen der Zwangsvollstreckung. Es richtet sich an Beschäftigte der Beistandschaft, die mit der Zwangsvollstreckung befasst sind. Die Teilnehmenden erhalten auch die Gelegenheit, eigene Problemstellungen vorzutragen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Systematik der Zwangsvollstreckung
- Kosten der Zwangsvollstreckung vs. Prozesskostenhilfe
- Zwangsvollstreckung von Auskunfts- bzw. Unterhaltsansprüchen
- Besondere Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- Obliegenheiten des Drittschuldners/der Drittschuldnerin und des Unterhaltsschuldners/der Unterhaltsschuldnerin
- Pfändungswirkung und Heilung von möglichen Mängeln
- Durchsetzung der Pfändungswirkung bei dem:der Drittschuldner:in, Drittschuldnerklage
- Überschuldung des Unterhaltspflichtigen
- Verbraucherinsolvenz und die Versagung der Restschuldbefreiung
- Strafrechtliche Relevanz der Unterhaltspflichtverletzung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB048>

Zielgruppe Fachkräfte der Beistandschaft und Unterhaltsvorschusskassen

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
JUB048	08.05.2023	09.05.2023	Düsseldorf	450,00 €	Frau Doris Plattes
	19.06.2023	20.06.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Frau Doris Plattes
	06.11.2023	07.11.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Frau Doris Plattes

Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Titelarten vorzustellen und darzulegen, welcher Unterhaltstitel bei den unterschiedlichsten Ansprüchen sinnvollerweise und vor allem wie erschaffen wird. Die Teilnehmenden lernen dazu verschiedene Formulierungsvorschläge kennen. Zudem werden die unterschiedlichen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen zur Geltendmachung der titulierten Ansprüche vorgestellt und die Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden herausgearbeitet.

Schwerpunkte:

- Arten von Vollstreckungstiteln
- Möglichkeiten der Titulierung: das Mahnverfahren; das vereinfachte Unterhaltsfestsetzungsverfahren; das reguläre Unterhaltsverfahren (Antrag auf Auskunftserteilung, Antrag auf Unterhaltszahlung, Stufenantrag, Abänderungsverfahren); die einstweilige Anordnung; die Jugendamtsurkunde
- Ideen aus der Praxis zur Ermittlung des Unterhaltsschuldners/der Unterhaltsschuldnerin und des Unterhaltsanspruchs
- Überblick zur Verjährung und Verwirkung von Unterhaltsansprüchen
- Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Zwangsvollstreckung
- Vollstreckungsarten, Vollstreckungsorgane
- Vollstreckung in das bewegliche Vermögen: Vollstreckung durch den Gerichtsvollzieher (rechtliche Grundlagen, Vollstreckungsauftrag und Vermögensverzeichnis); Vollstreckung in Forderungen und Rechte (Verhältnis zwischen Gläubiger:in - Schuldner:in - Drittschuldner:in), rechtliche Grundlagen, Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses, Pfändbarkeit von Unterhaltsansprüchen nebst Rangproblemen)
- Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen: Zwangssicherungshypothek
- Überblick der Anfechtungsmöglichkeiten (Klage und Rechtsbehelfe/-mittel)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-JUB049>

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbes. Beistand:innen) und Unterhaltsvorschusskassen

JUB049	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	16.03.2023	17.03.2023	Frankfurt am Main	450,00 €	Herr Sebastian Limbach

Ziel des Seminars ist es, insbesondere Teilnehmenden, die erst seit kurzer Zeit mit unterhaltsrechtlichen Fällen befasst sind, einen systematischen Überblick über das Unterhaltsrecht zu vermitteln. Einen Schwerpunkt bildet die Berechnung des unterhaltsrechtlichen Einkommens und der berücksichtigungsfähigen Abzüge. Im Seminar werden die Grundlagen des Rechts des Kindes-, Ehegatten- und Elternunterhalts besprochen.

Schwerpunkte:

- Unterhaltsansprüche
- Bedarf, Bedürftigkeit, Leistungsfähigkeit
- Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung, berücksichtigungsfähige Abzüge
- Grundlagen des Kindes-, Ehegatten- und Elternunterhalts

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE001>

Zielgruppe: Neue Beschäftigte von Jobcentern, Optionskommunen, Sozialämtern sowie von den Sachgebieten Beistandschaften und Unterhaltsvorschuss; Beschäftigte von Jugendämtern, Vormünder:innen

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
SOE001	30.03.2023	30.03.2023	Online (Zoom)	270,00 €	Frau Birgit Niepmann
	12.05.2023	12.05.2023	Online (Zoom)	270,00 €	Frau Birgit Niepmann
	09.11.2023	09.11.2023	Köln	295,00 €	Frau Birgit Niepmann

**Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und
Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger:innen**

SOE003

Ziel des Seminars ist es systematisch zu erklären, wann die rechtlichen Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch und einen Anspruchsübergang (z. B. auch bei fiktiver Leistungsfähigkeit) bestehen. Anhand von Fallbeispielen, wie sie in der Verwaltungspraxis auftreten, wird die Berechnung der jeweiligen Unterhaltsansprüche leicht verständlich erklärt. Das Seminar ist als Grundlagenseminar konzipiert und wendet sich explizit an Beschäftigte, die über keine oder nur wenige praktische Kenntnisse verfügen. Sein Schwerpunkt liegt in der praktischen Umsetzung dieser komplizierten Rechtsmaterie. Es ist als Vorbereitung für das Spezialseminar (Code: SOE013) vorgesehen. Für Spezialfragen des Unterhaltsrechts wird zudem auf den Workshop Code: SOE030N verwiesen.

Schwerpunkte:

- Effiziente Vorgehensweise der Jobcenter zur zeitnahen und vollständigen Durchsetzung von Ansprüchen
- Schnittstellen zu anderen Stellen, insbesondere zur Antragsaufnahme zur Unterhaltsheranziehung; Reduzierung des Arbeitsaufwands
- Rückübertragung der Ansprüche auf den:die Leistungsempfänger:in - sinnvoll?
- Möglicher Verzicht auf das Versenden einer Rechtswahrungsanzeige
- Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch
- Effiziente Überprüfung der Einkommensverhältnisse des Unterhaltspflichtigen und Ermittlung des Einkommens
- Berechnung der Unterhaltsansprüche beim Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt
- Probleme und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Auskunftsaufforderung; Vorgehen bei Verweigerung der Auskunft

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE003>

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter, die sich in das Gebiet der Unterhaltsheranziehung einarbeiten

SOE003	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	22.02.2023	23.02.2023	Berlin	395,00 €	Herr Ulrich Lammers
	27.09.2023	28.09.2023	Berlin	395,00 €	Herr Ulrich Lammers
	13.11.2023	14.11.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Herr Ulrich Lammers

Ziel des Seminars ist es, vertiefend und anhand von Fallbeispielen die Fallkonstellationen systematisch zu üben, die im Jobcenter bei der Ermittlung von Unterhaltsansprüchen minderjähriger und volljähriger Kinder, der Eheleute sowie der nicht verheirateten Elternteile auftreten können. Der sehr wichtige Austausch und die praktische Umsetzung der permanent neuen Rechtsprechung des BGH und der Oberlandesgerichte zum Unterhaltsrecht und Anspruchsübergang stehen ganz besonders im Fokus dieser Veranstaltung. Das Seminar richtet sich an erfahrene Sachbearbeiter:innen sowie Führungskräfte. Für Neueinsteiger:innen wird auf das Seminar Code: SOE003 hingewiesen, für Spezialfragen des Unterhaltsrechts wird auf den Workshop Code: SOE030N aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Effektive Vorgehensweise und Organisation der Unterhaltsheranziehung im Jobcenter
- Darstellung des § 33 SGB II und Unterschiede im Sozialleistungs- und Unterhaltsrecht, Anspruchsübergang und Realisierung - auch bei fiktiver Leistungsfähigkeit, Möglichkeiten rückwirkender Heranziehung, Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten, Rückübertragung, Prozessführungsbefugnis und Verfahrenskostenhilfe
- Anspruchsgrundlage und Voraussetzungen des Unterhaltsanspruchs, Einkommensermittlung sowie Berechnung beim Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt (§ 1615I BGB) - nach den jeweiligen OLG-Leitlinien und unter Berücksichtigung der fachlichen Hinweise zu § 33 SGB II
- Aktuelle Rechtsprechung zur Rangfolge und Mangelfallberechnung, Vorteil mietfreien Wohnens, Reduzierung von Selbstbehalt bei Zusammenleben, freiwillige Leistungen Dritter, Bedarf/Bedürftigkeit, Ausbildungsunterhalt, Vorgehen bei Verletzung der Erwerbsobliegenheit, Begrenzung der Ansprüche, Verwirkung, Schuldenberücksichtigung
- Grundsätzliches zu Unterhaltsvereinbarung und -verzicht, Einkommensermittlung Selbstständiger und Schenkungsrückforderung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE013>

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte der Jobcenter, die Unterhaltsansprüche nach dem SGB II geltend machen; verantwortliche Führungskräfte, Rechnungsprüfer:innen

SOE013	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	21.03.2023	23.03.2023	Berlin	540,00 €	Herr Ulrich Lammers
	29.08.2023	31.08.2023	Berlin	540,00 €	Herr Ulrich Lammers
	20.11.2023	22.11.2023	Online (Zoom)	540,00 €	Herr Ulrich Lammers

Ziel des Workshops ist es praxisnah zu erläutern, wie sich ein bestehender (Unterhalts-)Anspruch - unter Einbeziehung aktueller Änderungen im FamFG, im Unterhalts- und Sozialrecht sowie in der Rechtsprechung - in einem Verfahren vor dem Amtsgericht durchsetzen lässt. Neben den formellen Erfordernissen wird grundlegend herausgearbeitet, worauf bei der gerichtlichen Durchsetzung der Ansprüche - unter Kosten- und Verfahrensgesichtspunkten - zu achten ist. Innerhalb des Workshops besteht Gelegenheit, konkrete Fälle und Fragen der Teilnehmenden zu bearbeiten. Es wird gebeten, diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

Der Weg bis zum Titel

- Gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche nach FamFG im Mahnverfahren und im Verfahren vor dem Amtsgericht: Zuständigkeiten; Antragsschritten; Darlegungs- und Beweislast, insb. bei eingeschränkter Leistungsfähigkeit
- Durchsetzungsmöglichkeiten der öffentlich-rechtlichen und der BGB-Auskunftsspflicht - auch über Einkünfte des:der Ehegatt:in - erforderlichenfalls im familiengerichtlichen Verfahren
- Unterhalt für die Vergangenheit: Verjährung und Verwirkung der Ansprüche; rechtswahrende Mitteilung
- Besondere Verfahrensarten: vereinfachtes Verfahren; Abänderungs- und einstweiliges Anordnungsverfahren
- Anspruchsübergang gem. SGB II, VIII und XII sowie UVG bei fiktiver Leistungsfähigkeit eines gesteigert Unterhaltspflichtigen
- Selbsthilfe und Rückübertragung des Anspruchs auf den:die Leistungsempfänger:in zur gerichtlichen Geltendmachung
- Zusammenarbeit mit Leistungsempfänger:in/Rechtsanwalt:in/Beistand:in/Unterhaltsvorschusskasse und Sozialverwaltung bei der gerichtlichen Durchsetzung
- Verfahrenskostenhilfe und Kostenpflicht der Behörde

Wie geht es mit dem Titel weiter?

- Praxis der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung
- (Privilegierte) Durchsetzung der Unterhaltsforderungen im Rahmen der Zwangsvollstreckung, Titelherausgabe, Vollstreckungsklausel, Einziehungsermächtigung und Titelumschreibung
- Zwangsvollstreckung durch Gerichtsvollzieher:in: Auftrag; Verfahren; (Vor-)Pfändung; eidesstattliche Versicherung
- Forderungspfändung über das Vollstreckungsgericht: Pfändungsfreigrenzen und Pfändungsprivileg; verschleiertes Arbeitseinkommen; Kontopfändungen
- Anmeldung und Strategie im Insolvenzverfahren
- Drittschuldnerpflichten und deren Haftung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE030N>

Zielgruppe: Beschäftigte aus SGB II-Behörden und Sozial- und Jugendverwaltungen sowie aus Rechtsämtern, die mit der Durchsetzung übergegangener Ansprüche befasst sind; sonstige Interessierte, z. B. Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern, Rechtsanwält:innen

SOE030N	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	26.04.2023	27.04.2023	Berlin	395,00 €	Herr Ulrich Lammers
	29.11.2023	30.11.2023	Berlin	395,00 €	Herr Ulrich Lammers

Prüfung und Berechnung von Unterhaltsansprüchen volljähriger Kinder gegen ihre Eltern nach SGB II (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)

SOE005

Ziel des Seminars ist es, unter besonderer Berücksichtigung der Schwerpunkte im SGB II systematisch zu erarbeiten, wie evtl. Ansprüche zu prüfen und letztlich geltend zu machen sind. Die Unterhaltsprüfung von volljährigen Kindern gegenüber ihren Eltern steht häufig im Spannungsfeld der Sachbearbeiter:innen in den Unterhaltsstellen. Dabei stellt sich oft die Frage, wann eine zivilrechtliche Unterhaltsbedürftigkeit überhaupt gegeben und wann beispielsweise eine Ausbildung auch tatsächlich eine Erstausbildung ist, die im Rahmen des Gegenseitigkeitsprinzips noch zu einem Unterhaltsanspruch gegen die Eltern führen kann.

Schwerpunkte:

- Begrifflichkeiten, wie Erst-, Weiter- und Zweitausbildung
- Bar- und Naturalunterhaltsgewährung
- Ermittlung des Bedarfs
- Einsatz des Einkommens
- Leistungsfähigkeit und Erwerbsobliegenheiten der Eltern
- Berechnung der Haftungsanteile
- Mangelfälle
- Behandlung des Kindergeldes
- Verwirkung und Verjährung
- Anwendung von Tabellen und Leitlinien
- Rechtsprechungsübersicht

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE005>

Zielgruppe: Beschäftigte von Dienststellen vorzugsweise aus dem SGB II-Bereich, die Unterhaltsansprüche zu verfolgen haben

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
SOE005	15.12.2022	15.12.2022	Berlin	245,00 €	Herr Miguel Tetzeli von Rosador
	28.03.2023	28.03.2023	Berlin	270,00 €	Herr Miguel Tetzeli von Rosador

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse des materiellen Unterhaltsanspruchs, des Rechtsübergangs und der Geltendmachung gegenüber dem:der Verpflichteten zu vermitteln. Nach erfolgter Trennung bezieht in nicht wenigen Fällen ein:e Ehepartner:in (zumeist die Ehefrau) oder ein:e Lebenspartner:in Sozialleistungen. Ein eventueller Unterhaltsanspruch geht kraft Gesetzes (§ 33 SGB II/§ 94 SGB XII) auf den:die Leistungsträger:in über. Die Beschäftigten der betreffenden Behörden sind gehalten, den Unterhalt einzufordern. Anhand von Fallbeispielen wird der Seminarstoff praxisnah dargestellt. Auf Probleme der Teilnehmenden wird eingegangen. Diese sollten bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Aufhebung der ehelichen Lebensgemeinschaft
- Bedürftigkeit, eigene Einkünfte, Leistungen nach SGB II
- Arten des Unterhalts: Barbedarf (Quoten); Sonderbedarf; Geldrente
- Erwerbsobliegenheiten des:der Berechtigten/Fortschreibung der ehelichen Verhältnisse
- Betreuung gemeinsamer/nicht gemeinsamer Kinder
- Ausweitung von Teilzeiterwerbstätigkeit
- Zusammenleben mit neuem:neuer Partner:in: Verwirkung/Zurechnung von Einkommen wegen Haushaltsführung
- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte (u. a. Berücksichtigung von Schulden und Versicherungen)
- Bestimmung und Berücksichtigung eines Wohnwertvorteils
- Selbstbehalt
- Vorrang von Kinderunterhalt, § 1609 BGB
- Rechtsübergang nach § 33 SGB II und § 94 SGB XII, Rückübertragung und deren Rechtsfolgen
- Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs
- Besonderheiten bei eingetragenen Lebenspartner:innen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE043>

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialleistungsträger und der Rechtsämter

SOE043	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	31.05.2023	31.05.2023	Berlin	270,00 €	Herr Miguel Tetzeli von Rosador
	15.11.2023	15.11.2023	Berlin	270,00 €	Herr Miguel Tetzeli von Rosador

Ziel des Seminars ist es, speziell den Mitarbeitenden der SGB II-Behörden, die in ihrer täglichen Arbeit bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen mit zahlreichen schwierigen Fachfragen konfrontiert sind, praktisches Handwerkszeug zu vermitteln. Durch die ausführliche Behandlung von Fallbeispielen sollen die Handlungskompetenzen der Teilnehmenden erweitert werden. Der Diskussion praktischer Fragen wird ein breiter Raum eingeräumt. Es besteht die Möglichkeit, dem Kommunalen Bildungswerk e. V. vorab Fragen einzureichen.

Schwerpunkte:

- Prüfung der Unterhaltsbedürftigkeit (Erwerbsobliegenheit, Unterhaltstatbestände)
- Ermittlung des Unterhaltsanspruchs nach den Leitlinien der OLGes (Düsseldorfer Tabelle); Kindergeldausgleich
- Unterhaltsansprüche von Ehegatt:innen und minderjährigen Kindern
- Rangverhältnis mehrerer Unterhaltsberechtigter, Mangelfallberechnung
- Rangfolge von mehreren Unterhaltsverpflichtete, Ermittlung von Haftungsquoten
- Besonderheiten bei Unterhaltsansprüchen volljähriger Kinder
- Unterhaltsanspruch gem. § 1615I BGB
- Ausschluss oder Herabsetzung des Unterhaltsanspruchs
- Ermittlung der Leistungsfähigkeit aus Einkommen und Vermögen
- Unterhaltsberechnungen nach den Vorgaben der Rangfolge
- Besonderheiten bei der Heranziehung Unterhaltspflichtiger durch den Träger der Grundsicherung für Erwerbstätige, Auskunftspflicht nach BGB und öffentlichem Recht (SGB II), Ermittlung der Leistungsfähigkeit, Vergleichsberechnungen nach dem SGB II und Beachtung des sog. Schuldnerschutzes, Überleitung von Ansprüchen nach dem SGB II, Heranziehung für die Vergangenheit

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE035N>

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter nach SGB II, die mit der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen betraut sind; Beschäftigte von Betreuungsgerichten und Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
SOE035N	20.01.2023	20.01.2023	Berlin	270,00 €	Herr Miguel Tetzeli von Rosador

Ziel des Seminars ist es, die Rechtskenntnisse der Teilnehmenden zu erweitern bzw. zu vertiefen, um diese in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Befassung mit dem Unterhaltsrecht stellt auch den erfahrenen Praktiker:innen immer wieder vor neue Fragen. Im Seminar werden deshalb in der Praxis häufig auftretende Probleme dargestellt. Die theoretische Wissensvermittlung wird mit Fallbeispielen verbunden. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Fragen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte Unselbstständiger/Selbstständiger: u. a Berücksichtigung von Schulden; Sachzuwendungen (z. B. der Firmenwagen); Wohnwert der selbstgenutzten Immobilie; Einkünfte aus Vermietung; Einsatz von Vermögen
- Auskunftsanspruch nach BGB und SGB
- Ehegattenunterhalt - getrennt lebend und geschieden (§§ 1361,1570 ff. BGB): u. a. Bedürftigkeit; Mindestbedarf; Kindesbetreuung
- Nichtehelicher Unterhalt (§ 1615l BGB)
- Unterhalt Minderjähriger (§§ 1601 ff. BGB): u. a. Wechselmodell; Unterhalt bei Trennung von Geschwistern; privilegierter Volljähriger; Barunterhalt des betreuenden Elternteils; verheirateter unterhaltspflichtiger Elternteil - Einkommen des:der Ehegatt:in
- Unterhalt Volljähriger: u. a. Ausbildungsunterhalt; Naturalunterhalt; Berechnung des Haftungsanteils beider Elternteile
- Rangverhältnisse (§ 1609 BGB)
- Unterhalt für die Vergangenheit (§ 1613 BGB)
- Verjährung (§ 195 BGB)
- Verwirkung (§ 242 BGB)
- Insolvenz des:der Unterhaltsschuldner:in
- Rechtsübergang (§ 7 UVG, § 33 SGB II): u. a. Vergleichsberechnung; Kindergeldverrechnung
- Titelumschreibung (§ 727 ZPO)

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE036>

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern, Sozialämtern, Jugendämtern, die mit Unterhaltsfragen betraut sind, von Rechts- sowie Prüfungsämtern, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen

SOE036	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
	03.05.2023	04.05.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Frau Birgit Niepmann
	15.11.2023	16.11.2023	Berlin	395,00 €	Frau Birgit Niepmann

Unterhaltsheranziehung nach SGB XII - kompletter Überblick über Unterhaltsansprüche. Umsetzung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes ab 2020

SOE120N

Ziel des Seminars ist es, ausgehend von den grundlegenden Änderungen des Unterhaltsrückgriffs durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz die Voraussetzungen für das Bestehen eines Unterhaltsanspruchs herauszuarbeiten sowie die konkrete Berechnung anhand von Fallbeispielen aus der täglichen Praxis unter Einbeziehung aktueller OLG- und BGH-Rechtsprechung praxisbezogen zu vermitteln. Durch die aktuellen Änderungen bietet sich die Chance, die Heranziehung für getrenntlebende und geschiedene Ehegatt:innen zu intensivieren. Genau hier werden Ansprüche vielfach nicht verfolgt, weil in der Praxis sehr große Unsicherheit besteht. Es ist umso wichtiger, schon gleich bei der Antragstellung sehr konkret darauf zu achten, ob und welche hinreichenden Anhaltspunkte für ein Überschreiten dieser Einkommensgrenze vorliegen. Auf den vertiefenden Workshop Code: SOE030N wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Anspruchsübergang nach § 94 SGB XII, rückwirkende Inanspruchnahme, Realisierung der Auskunftsansprüche
- Prüfung und Berechnung der Unterhaltsansprüche, Einkommensermittlung und -abzüge im Unterhaltsrecht, Grundsätzliches zur Einkommensermittlung Selbstständiger
- Berücksichtigung ggf. vorrangig berechtigter Kinder und Ehegatt:innen
- Anteilige Haftung mehrerer Unterhaltspflichtiger und Verwirkung gem. § 1611 BGB, Einbeziehung von Unterhalts- und Taschengeldansprüchen - die sog. „Schwiegerkindhaftung“ - insbesondere im Elternunterhalt
- Unterhaltsvereinbarungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-SOE120N>

Zielgruppe: Neue und erfahrene Beschäftigte der Sozialverwaltungen, die mit der Berechnung bzw. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen befasst sind; Beschäftigte der Rechts- und Rechnungsprüfungsämter

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
SOE120N	08.02.2023	09.02.2023	Online (Zoom)	395,00 €	Herr Ulrich Lammers
	27.11.2023	28.11.2023	Berlin	395,00 €	Herr Ulrich Lammers

Die Insolvenzordnung (InsO) ermöglicht dem:der sich wohlverhaltenden Unterhaltsschuldner:in einen wirtschaftlichen Neubeginn. Durch den gesetzlichen Forderungsübergang nach § 7 UVG, § 94 SGB XII, § 33 SGB II werden die Beschäftigten der Sozial- und Jugendämter mit den Regelungen der InsO konfrontiert. Die sich aus der Verfahrenseröffnung ergebenden Rechtsfolgen haben erhebliche Auswirkungen auf den materiellen und formellen Bestand der Unterhaltsforderung. In dem Seminar werden praxisnah und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung der Umgang mit Unterhaltsrückständen sowie die Zwangsvollstreckung künftig fällig werdender Unterhaltsansprüche während der Dauer des Verbraucherinsolvenzverfahrens dargestellt.

Schwerpunkte:

- Das Verbraucherinsolvenzverfahren (Verfahrensabläufe), insbesondere Abgrenzung der Verbraucher:innen- von der Regelinsolvenz
- Die Durchsetzung von Unterhaltsrückständen nach Maßgabe der InsO
- Die Restschuldbefreiung und ihre Folgen für den Unterhaltsanspruch
- Auswirkungen des Insolvenzverfahrens auf Maßnahmen der Einzelvollstreckung wegen Unterhalts, insbesondere Verbot der Einzelzwangsvollstreckung; Sicherungsmaßnahmen; Rückschlagsperre; Besonderheiten bei der Lohnpfändung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-VLB090>

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozial- und Jugendämter, Rechts- und Prüfungsämter der Landkreise, Städte sowie von Landes- bzw. Bundesverwaltungen, die bereits über Grundkenntnisse des Sozialhilferechts, der Zwangsvollstreckung nach der ZPO sowie über praktische Erfahrungen verfügen; Beschäftigte bei Vollstreckungsbehörden, die mit der zwangsweisen Durchsetzung von Unterhaltsforderungen befasst sind

	Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
VLB090	15.12.2022	16.12.2022	Berlin	395,00 €	Frau Prof. Brigitte Steder
	22.06.2023	23.06.2023	Berlin	395,00 €	Frau Prof. Brigitte Steder

Anmeldeformular

Unterhalt und Unterhaltsvorschuss - 11-2022

Kundennummer



Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: www.kbw.de

E-Mail: info@kbw.de

Fax: 030-293350-39

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Bitte ankreuzen: Präsenzteilnahme Onlineteilnahme

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit/Position

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

Programmanforderung

an das Kommunale Bildungswerk e. V.



www.kbw.de

Fax an: (030) 293350 - 39

E-Mail an: info@kbw.de



**KOMMUNALES
BILDUNGSWERK e. V.** 

Berliner Allee 125
13088 Berlin

- Ja**, senden Sie mir das vollständige Seminarprogramm auf dem Postweg zu.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler. Ich habe kein Interesse an weiteren Informationen.

Absender _____

KBW-Newsletter

- Ja**, nehmen Sie mich in Ihren monatlichen E-Mail-News-Verteiler auf.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem monatlichen E-Mail-News-Verteiler.

Meine E-Mail-Adresse _____

KOMMUNALES BILDUNGSWERK EV.

ANGEKOMMEN IN DER ZUKUNFT



Seit dem Frühjahr 2020 begrüßen wir unsere Weiterbildungsteilnehmer:innen an unserem neuen Berliner Standort Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel. Am Veranstaltungsort empfangen wir Sie in modernem Ambiente, in Seminarräumen mit neuester technischer Ausstattung. Wir kreieren dort die optimale Atmosphäre für Ihr gelungenes Lernerlebnis in bewährter KBW-Qualität.

Wir freuen uns auf Sie in Berlin-Weißensee.

Ihr Kommunales Bildungswerk e. V.

Sie möchten mehr Informationen?
peteredel@kbw.de